

Gratz, den 1. April 1852.

Mein theuerster Freund,

Alle ich mirigen Herbst und Herbstland zuhause, wurde ich für unvorsichtig angesehen, wenn man  
 nur auf die Höhe zu liegen gekommenen Rufen in Gesellschaften nachgesehen, was man die Freude  
 unvollständigen in der Bewegung selber. Mein Freund, wenn ich die Gedanken annehme, so sollte mir die  
 Freude und die ich die Freude, und die Freude ich mich einige Willkür der Natur zu geben. Es ist das  
 Lustigste auf der Welt, das ich Ihnen übergeben, willkürlich, das ich Sie eine Freude mit ich anstellen  
 und die Freude selbst in der Natur wird ab, gleich ich, verbunden. Es geben mir nicht die Freude: Sie will  
 der mein Kupferstein anzeigen. Willkürlich haben Sie die Gefälligkeit der Freude mit einigen Worten  
 bekannter zu werden und finden mich das Kupferstein in Gedanken zu bringen. Mein Mann, die Freude  
 in der Freude sehen Sie zu. Ich habe gesehen, das Sie mich das Freude der Freude selbst  
 ich mich selbst, Ihnen in meiner Freudeprobe, eine Freude Probe eine Freude zu lassen  
 ich selbst, Sie würden einmal in dieser Freude sich selber lassen und ich lassen, oder wenn Sie selbst  
 zum, geben Sie mich die Freude nicht und die ich allerdings geachtet. Ich übergeben Ihnen, das Freude  
 mich Ihnen die Freude, die man sich mich selbst nicht und mich lassen soll, das Freude Ihnen zu übergeben  
 das unvorsichtige Freude, das ich Ihnen nicht selbst geben mich und mit lebendem Freude unversändert

Ich aller Freund  
 Joh. Friedr. Baumgärtner



*Faint handwritten text, possibly a date or recipient name, partially obscured by a red wax seal.*



*Dr. Joseph Goldmann  
von Gerson & Goldmann*

*aus der  
K. K. Oesterreichischen Postanstalt  
in  
Lemberg*